

Hambacher Forst: Linksrüne Verbrecher werfen Brandsätze auf RWE und Feuerwehr



Von KEWIL | Linksextreme, grün angestrichene Gewalttäter, welche die Welt von CO₂ erlösen wollen, haben an Heiligabend und am ersten Weihnachtstag brutal Sicherheitsmänner des Energiekonzerns RWE und die Feuerwehr im Hambacher Forst attackiert.

Die Vermummten bewarfen RWE-Mitarbeiter und Feuerwehrleute mit Molotowcocktails und Steinen. Dabei sind Fahrzeuge in Brand geraten und durch Steine beschädigt worden. Zudem setzten sie eine Barrikade in Brand, um die Werksfeuerwehr einzuschließen. Wenn es darum geht, Feuer zu legen, ist diesem Gesindel, nebenbei gesagt, CO₂ völlig egal.

Dann musste auch die Polizei mit zahlreichen Beamten und Polizeihubschrauber anrücken, worauf die Verbrecher in den Wald flüchteten. Jetzt ermittelt die Kripo wegen besonders schweren Landfriedensbruchs, vorsätzlicher Brandstiftung und gefährlicher Körperverletzung. Und die Polizei ist zu Recht ziemlich sauer: „Das ist eine perfide Taktik, die Polizei gerade jetzt zur Weihnachtszeit in solche Einsätze zu zwingen!“

Bereits am Freitagabend hatte das grünrote Pack einen Gerätestützpunkt von RWE angegriffen und einen Mitarbeiter verletzt. Und das war nur einer von vielen Überfällen und

Angriffen der letzten Wochen im Hambacher Forst. Die WELT und andere Medien, denen jeder Kompass fehlt, reden von „Umweltschützern und anderen Aktivisten“. Nein, es sind schlicht und einfach Verbrecher!

Ist das der Grund, warum das irre OVG Münster den Abbau der Braunkohle im Hambacher Forst gestoppt hat? Wollten sie das Große Mausohr und die Bechsteinfledermaus schützen oder linksgrüne Steinwerfer und potentielle Mordbrenner?